

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Band: 7 (1897)

Heft: 1

Vorwort: An unsere Freunde!

Autor: Sauter, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Annalen der Elektro-Homöopathie

und Gesundheitspflege

Monatschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Ärzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 1.

7. Jahrgang.

Januar 1897.

Inhalt: An unsere Freunde. — Die neue Form der elektro-homöopathischen Körner. — Arztlicher Bericht über die Sommerfaison der elektro-homöopathischen Kuranstalt Villa Paracelsus. — Das Od als Träger der Lebenskraft. — „Fiebrifuge“; Ist die Lungenschwindfucht heilbar oder nicht?

An unsere Freunde!

Wie unsern Lesern bekannt, habe ich, um den Fortbestand und die Weiterentwicklung meiner Schöpfung zu sichern, bereits vor 4 Jahren das von mir gegründete elektro-homöopathische Institut nebst den dazu gehörigen Laboratorien einer Gesellschaft übertragen, an deren Spitze ein Verwaltungsrath aus 5 Mitgliedern gestellt wurde.

Ich blieb vorerst noch im Verwaltungsrath und versah gleichzeitig die Funktionen eines Aufsichtsrathes, während Herr **C. Heinen**, mein langjähriger Mitarbeiter und Leiter der Laboratorien definitiv mit der Direktion des ganzen Unternehmens betraut wurde.

Infolge der langjährigen Anstrengungen und allzu großer Ermüdung während der hiesigen Ausstellung, sowie einer starken Erkältung, bedarf meine stark angegriffene Gesundheit jetzt der größten Schonung und nachdem ich das Ergebnis meines langen Wirkens in bewährten Händen weiß, gedenke ich nunmehr auch von meiner Thätigkeit als Verwaltungs- und Aufsichtsrath ganz zurückzutreten.

Genf, den 3. Dezember 1896.

A. Sauter.